

OBOE

Instrumentale Eingangserfordernisse für das Hauptstudium

Aufnahmeprüfung (in den 1. Studienabschnitt)

1. Drei Tonleitern (Dur und parallele Moll)
 2. Drei Etüden
 3. Ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
 4. Ein klassisches oder romantisches Werk (z.B. R. Schumann: Drei Romanzen)
 5. Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
- Auswendigspiel ist erwünscht

Übertrittsprüfung (in den 2. Studienabschnitt)

1. Drei Etüden (z.B. Luft)
 2. Ein Konzert (Marcello, Haydn)
 3. Ein romantisches Werk
 4. Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
 5. 2 Orchesterstellen (aus vier)
- Ein Teil des Programmes sollte auswendig vorgetragen werden.

Diplomprüfung

1. Eine Sonate oder ein Konzert aus dem Barock
2. Ein Werk der Klassik
3. Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
4. Ein Werk nach freier Wahl
5. Drei Etüden
6. Ein repräsentatives Werk für Englischhorn
7. 4 Orchesterstellen (aus sechs)

Im Programm muss ein Konzert enthalten sein.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

Die Diplomprüfung gliedert sich in einen internen und einen öffentlichen Teil.

Die interne Prüfung entscheidet über die Zulassung zur öffentlichen Prüfung.

Stücke, die im öffentlichen Teil der Prüfung gespielt werden, entfallen im internen Teil.

Die Spieldauer des öffentlichen Teils der Prüfung beträgt mindestens 30 Minuten.

ERSTER STUDIENABSCHNITT	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		IV. Jahrgang		Übertrittsprüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Oboe, KE	1,5*)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	156
Theorie der Musik									
Gehörbildung und Vokalpraxis, UE (KGU)	1(C)	1(D)	1(E)	1(F)	-	-	-	-	4
Musikalische Strukturanalyse, VmK	-	-	1	1	1	1	-	-	4
Akustik 1, 2, V	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Instrumentenkunde, V	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Didaktik der Präsentation von Instrumenten, V	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Angewandte Stilistik „Alte Musik“ ¹	1	1	-	-	-	-	-	-	2

¹ Das Fach Angewandte Stilistik „Alte Musik“ (verpflichtend mit Studieneintritt WS 2006) hat im WS einen theoretischen und im SS

Geschichte der Musik

Musikgeschichte, VmK	-	-	2	2	2	2	-	-	6
Musik nach 1945	-	-	-	-	-	-	2	-	2

Musikalische Fertigkeiten

Chor, EU **)	2	2	2	2	-	-	-	-	6
Rhythm & Reading UE ²	1	1	-	-	-	-	-	-	4
Orchester ³ , EU	-	-	2	2	2	2	2	2	12
Kammermusik /Ensemble, EU	1	1	1	1	1	1	1	1	16
Klavier, KE ⁴	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	16
Korrepetition, KE	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1	1	5

*) Wochenstundenzahl

**) Studiochor im Rahmen des Lehrganggangs „Chorleitung“ (Ausnahmeregelung: ein Chorprojekt im Rahmen des KONSE); kann im Verlauf des gesamten Studiums gemacht werden, wobei zwei Semester (beginnend mit dem WS) hintereinander absolviert werden müssen.

ZWEITER STUDIENABSCHNITT	V. Jahrgang	VI. Jahrgang	Diplomprüfung
-------------------------------------	----------------	-----------------	---------------

Künstlerisches Hauptfach

	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Oboe, KE	1,5	1,5	2	2	84

Theorie der Musik

Tonsatz, SE	1	1	1	1	8
Stilkunde und Aufführungspraxis, VmUE	1	1	-	-	2

Geschichte der Musik

Musik nach 45 extra, VmK	2	-	-	-	2
Einführung in die Kulturgeschichte, VmUE	1	1	-	-	2

Musikalische Fertigkeiten

Orchester ⁵ , EU	2	2	2	2	8
Kammermusik/Ensemble, EU	1	1	1	1	8
Neue Klangbereiche, KGU	2	2	-	-	4
Korrepetition, KE	0,5	0,5	1	1	3

KONSE 2011

einen praktischen Schwerpunkt (siehe Aushang im KONSE).

² ab WS 2006 verpflichtend

³ Kann für Bläser auf Grund der zu geringen Spielmöglichkeiten in einem sinfonischen Orchester auch „Blasorchester“ bedeuten. In

jedem Fall erfolgt die Zuteilung über den (die) HauptfachlehrerIn in Absprache mit dem (der) OrchesterfachbereichsleiterIn.

⁴ Der (Die) ErgänzungsfachlehrerIn hat spätestens am Beginn des letzten Semesters dieses Faches dem/der Studierenden bekannt zu

geben, welche Qualifikationshöhe bei der Lehrbefähigungsprüfung erreicht werden sollte. Musikalische Fertigkeiten aus diesem Fach

müssen im Rahmen der Lehrbefähigungsprüfung präsentiert werden.

⁵ Kann für Bläser auf Grund der zu geringen Spielmöglichkeiten in einem sinfonischen Orchester auch „Blasorchester“ bedeuten. In

jedem Fall erfolgt die Zuteilung über den (die) HauptfachlehrerIn in Absprache mit dem (der) OrchesterfachbereichsleiterIn.